

PRESSEMITTEILUNG

Chef der Staatskanzlei lobt 25 Jahre EU-Förderung in Mecklenburg-Vorpommern

Bei einer Expertendiskussion zum Thema „25 Jahre EU-Förderung in Mecklenburg-Vorpommern: Was wurde erreicht? Wie geht es weiter?“ verwies der Chef der Staatskanzlei Dr. Christian Frenzel auf die enorme Bedeutung, die Fördermittel der EU beim wirtschaftlichen Aufholprozess Mecklenburg-Vorpommerns gehabt haben: „Wir durchlaufen zur Zeit die fünfte EU-Förderperiode seit 1991. Am Ende dieser fünf Förderperioden wird das Land insgesamt rund 10 Mrd. Euro aus dem EFRE, dem ESF, dem ELER und dessen Vorgängerprogrammen erhalten haben. Diese EU-Mittel haben ganz erheblich dazu beigetragen, dass sich unser Land wirtschaftlich positiv entwickelt hat“, so Dr. Christian Frenzel. Jeder Euro aus den Strukturfonds erbringe langfristig eine Rendite von etwa 1,85 Euro.

Der Chef der Staatskanzlei verwies auf den sogenannten Begleitausschuss und betonte: „Die Landesregierung entscheidet nicht allein über die Vergabe der EU-Mittel. Zum Begleitausschuss gehören Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften, Umwelt- und Bauernverbänden, Kirchen oder Einrichtungen für Gleichstellungsfragen. So wird EU-Politik vor Ort hier in MV mit dem Sachverstand aller gesellschaftlich relevanten Gruppierungen umgesetzt.“

StK

Schwerin, 30.06.2016

Nummer: 147/2016

Chef der Staatskanzlei
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 2–4
19053 Schwerin
Telefon: +49 385 588-1040
Telefax: +49 385 588-1048
E-Mail: Pressestelle@stk.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/stk

V. i. S. d. P.: Andreas Timm